

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)

vom 30. Mai 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Juni 2019)

zum Thema:

Polizei zu Wasser und in der Luft

und **Antwort** vom 19. Juni 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Jun. 2019)

Herrn Abgeordneten Marcel Luthé (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/19086
vom 30. Mai 2019
über Polizei zu Wasser und in der Luft

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Wasserfahrzeuge sind zum Stichtag 31.12.2018 bei der Polizei Berlin vorhanden? Bitte gegliedert nach a) Datum der Erstzulassung, b) Laufleistung gesamt, d) jährliche Laufleistung 2018, e) Marke und Modell, f) Typ, g) Kraftstoffart, h) durchschnittlicher IST-Kraftstoffverbrauch auf 100 km.
2. An wie vielen Tagen im Jahr 2018 waren die jeweiligen Fahrzeuge zu 1) wegen Reparatur- oder Wartungsarbeiten nicht einsetzbar bzw. sind wegen Mängeln nicht eingesetzt worden?

Zu 1. und 2.:

Die Polizei Berlin verfügt über 16 Streifenboote und vier zivile Boote (in kursiv). Die Ausfallzeit wegen Reparatur- oder Wartungsarbeiten bzw. wegen Mängeln betrug im Jahr 2018 für die unten genannten Fahrzeuge durchschnittlich rund 96 Tage pro Boot.

Bau-jahr	Laufleistung in Betriebs-stunden (Bh)	Laufleistung 2018	Marke/ Modell	Typ	Kraft-stoff	Ver-brauch Ø 100 Km in Liter	Ausfall-zeit in Tagen
1966	28.206 Bh	ohne	DIW/ Stahl-Alu	Ruder-propeller	Diesel	ohne	365
1966	40.003 Bh	1.831 Bh	DIW/ Stahl-Alu	Ruder-propeller	Diesel	6,8 L	116
1966	44.775 Bh	3.879 Bh	DIW/ Stahl-Alu	Ruderpro-peller	Diesel	4,06 L	3,42
1966	38.875 Bh	2.406 Bh	DIW/ Stahl-Alu	Ruderpro-peller	Diesel	5,4 L	18,5
1968	28.098 Bh	3.198 Bh	DIW/ Stahl-Alu	Ruderpro-peller	Diesel	5,92 L	17,1

1975	24.585 Bh	182 Bh	Schwartz/ Gfk	2 Wellen/ Propeller	Diesel	16,9 L	134
1975	6.000 Bh	123 Bh	Klubuj Ca- lypso	Z-Antrieb	Diesel	10 L	127
1979	27.762 Bh	67 Bh	Schless/ Alu	2 Wellen/ Propeller	Diesel	5,98	33
1979	13.130 Bh	136 Bh	Schless/ Alu	2 Wellen/ Propeller	Diesel	11,62 L	4,67
1979	133 Bh	63 Bh	Coronet Daycruiser	Z-Antrieb	Benzin	18,16 L	149
1984	54.479 Bh	562 Bh	Menzer/ Alu	2 Wellen/ Propeller	Diesel	11,6 L	10,3
1988	19.493 Bh	866 Bh	ASW/ Alu	2 Wellen/ Propeller	Diesel	9,36 L	16,3
1988	772 Bh	65 Bh	Minor 7600	Festpro- peller	Benzin	6,46 L	99
1990	3.311 Bh	388 Bh	Oberelbe/ Stahl-Alu	Welle/ Propeller	Diesel	6,64 L	16,8
1994	473 Bh	9 Bh	Fleisch- hauer/ Alu	2 Wasser- strahlan- trieb	Diesel	22 L	210
1995	18.311 Bh	84 Bh	Fleisch- hauer/ Alu	2 Wasser- strahlan- trieb	Diesel	22 L	186
1996	43.473 Bh	1.186 Bh	ASW/ Alu	2 Wellen/ Propeller	Diesel	8,78 L	54,8
2001	14.256 Bh	1.715 Bh	Barthel/ Alu	2 Wellen/ Propeller	Diesel	10,5 L	10,2
2015	3.614 Bh	545 Bh	Yacht Tra- ve/ Alu	2 Wellen/ Propeller	Diesel	10,92 L	243
2015	1.963 Bh	169 Bh	Nidelv 690	Z-Antrieb	Diesel	9,46 L	101

3. Sofern im Einzelfall ein Wasserfahrzeug länger als zwei zusammenhängende Wochen im Jahr 2018 wegen Mängeln ausgefallen ist, aus welchen konkreten Gründen?

Zu 3.:

Die Gründe waren hauptsächlich zeitlich sehr aufwändige Generalüberholungen, die Grundinstandsetzung von Motor und Getriebe sowie die mit der Ersatzteilbeschaffung naturgemäß verbundenen langen Lieferzeiten.

4. Wie haben sich die Wartungs- und Reparaturkosten der Wasserfahrzeuge zu 1) in den Jahren 2010 bis 2018 entwickelt?

Zu 4.:

Die Entwicklung der Reparaturkosten für die Wasserfahrzeuge ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Kosten gesamt in €
2010	746.139
2011	815.710
Jahr	Kosten gesamt in €
2012	750.212
2013	738.630
2014	696.797
2015	702.327
2016	917.595
2017	978.724
2018	851.998

5. Welche aktuell am Markt angebotenen Modelle – bitte jeweils mindestens ein Beispiel angeben – entsprechen den Anforderungen der Polizei Berlin, um die jeweiligen Fahrzeuge zu 1) ersetzen zu können? Zu welchen Listenpreisen werden diese Modelle angeboten? Welche Zusatzausstattungen zu welchen Kosten ist im Weiteren für polizeiliche Zwecke erforderlich?

Zu 5.:

Es gibt aktuell keine am Markt angebotenen Standardmodelle (aus Serienfertigung o.ä.), die den Anforderungen der Polizei Berlin an ein Polizeistreifenboot entsprechen. Die Anforderungen sind komplex, individuell und umfangreich. Daher ist jede Ersatzbeschaffung eine Einzelanfertigung, ein gesondert zu beauftragender und auf die Anforderungen der hiesigen Wasserschutzpolizei zugeschnittener bzw. an den Stand der Technik angepasster Neubau. Die Kosten für eine solche Neuanschaffung liegen prognostisch zwischen 950.000 Euro und 1.300.000 Euro. Zuletzt wurde im Jahr 2018 der Neubau eines Polizeistreifenbootes für die Polizei Berlin (für knapp 885.000 Euro) beauftragt; finanziert aus SIWANA IV-Mitteln.

6. Mit welchen Lieferdauern ab Bestellung rechnet der Senat erfahrungsgemäß für derartige Fahrzeuge?

Zu 6.:

Die Lieferzeit für einen Neubau beträgt nach derzeitigem Stand ca. 18 Monate nach Auftragserteilung.

7. Welche Gesamtbetriebszeit für a) Zelle, b) Triebwerk und c) Propeller weist der („halbe“) Hubschrauber der Polizei Berlin auf? Wann ist dieser zu welchen (anteiligen) Kosten für das Land Berlin angeschafft worden?

Zu 7.:

Informationen über die Gesamtbetriebszeiten des von der Polizei Berlin mitgenutzten und mitfinanzierten Polizeihubschraubers (PHS), H 135 T2+, liegen der Polizei Berlin nicht vor. Die Hubschrauberstaffel der Polizei Berlin verfügt über keine eigenen Datensammlungen, die Auskunft darüber geben können.

Der Hubschrauber ist in den Jahren 2003/2004 von der Bundespolizei in die gemeinsame Kooperation eingebracht worden. Aus dem Haushalt der Polizei Berlin wurden dafür im Jahr 2003 insgesamt 2.739.558,42 € aufgewendet.

8. Wie haben sich die Wartungs- und Reparaturkosten in den Jahren 2010 bis 2018 entwickelt? Wie ist der IST-Verbrauch in Litern Kerosin/Flugstunde des Hubschraubers im Jahr 2018 gewesen?

Zu 8.:

Separate Kostenaufstellungen über die anfallenden Wartungs- und Reparaturkosten werden von der Polizei Berlin nicht geführt.

Die Frage nach dem Kerosinverbrauch pro Flugstunde kann pauschal nicht beantwortet werden. Der konkrete Verbrauch hängt von vielen Faktoren ab und verhält sich dabei sehr unterschiedlich. Neben den klimatischen Bedingungen und der Zuladung kommt es darauf an, welche Flugmanöver, Einsatzverfahren und Geschwindigkeiten geflogen werden. Abhängig vom polizeilichen Auftrag und taktischen Erfordernissen differieren die Verbrauchsdaten erheblich.

9. Wie hat sich der Hubschrauberstand der Hubschrauberstaffel der Polizei Berlin seit 1994 jährlich entwickelt?

Zu 9.:

Aus dem Bestand der ehemaligen DDR wurden zwei Hubschrauber (MI-2) übernommen, die vor dem Jahr 2004 veräußert wurden. Seit dem Jahr 2004 nutzt die Polizei Berlin im Rahmen der gemeinsamen Kooperation mit der Bundespolizei lediglich einen Hubschrauber des Modells H 135 T2+.

10. Ist der Rotorkopf des Hubschraubers seit Anschaffung je ausgetauscht worden? Falls nicht, trifft es zu, dass dieser vor jedem Flug auf Risse kontrolliert werden muss? Findet diese Kontrolle stets statt? Mit welchen Mitteln? Wieviel Zeit erfordert dies jeweils?

Zu 10.:

Die technische Verantwortung und Wartung obliegen ausschließlich der Bundespolizei als Eigentümerin und Halterin des PHS. Über erfolgte Wartungs- und Reparatur- bzw. Austauscharbeiten werden von der Polizei Berlin keine gesonderten Übersichten geführt. Daher ist nicht bekannt, ob der Rotorkopf im Verlauf der Nutzungszeit ausgetauscht wurde.

Die Kontrolle des Rotorkopfes erfolgt an mehreren Stellen. Im Rahmen regelmäßiger Prüfungsintervalle wird er von Technikern der Bundespolizei überprüft. Weitere Überprüfungen erfolgen im Rahmen einer Sichtkontrolle vor jedem Flug durch Mitglieder der Besatzung (Pilot oder Flugtechniker). Der zeitliche Rahmen umfasst einige Minuten.

11. Welche aktuell am Markt angebotenen Modelle – bitte jeweils mindestens ein Beispiel angeben - entsprechen den Anforderungen der Polizei Berlin, um die jeweiligen Fahrzeuge zu 1) ersetzen zu können? Zu welchen Listenpreisen werden diese Modelle angeboten? Welche Zusatzausstattung zu welchen Kosten ist im Weiteren für polizeiliche Zwecke erforderlich?

Zu 11.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen. Die Ausführungen zu den Polizeiboote treffen auch auf Polizeihubschrauber zu.

12. Über wie viele Flugdrohnen verfügt die Polizei Berlin? Um welche Modelle mit welcher etwaigen Sonderausstattung handelt es sich, wann sind diese zu welchen Kosten angeschafft wurden und wie viele Stunden Betriebszeit haben diese jeweils seither absolviert?

Zu 12.:

Im Besitz der Polizei Berlin befinden sich keine Flugdrohnen, die über Einsatzmöglichkeiten in Bezug auf Flugzeiten und Transportkapazitäten verfügen, die auch nur annähernd denen eines Hubschraubers entsprächen.

Die Polizei Berlin besitzt jedoch fünf unbemannte Luftfahrzeuge (ULS). Drei ULS werden seit 2018 in der Direktion Einsatz für Übungszwecke zur Abwehr von Drohnen eingesetzt. Zwei weitere ULS werden seit 2009 im Landeskriminalamt zur Beweissicherung in der Tatortarbeit eingesetzt. Es geht dabei jeweils nur um kurzfristige Einsätze vor Ort und nicht um die Bewältigung längerer Strecken.

Die weiteren Einzelheiten zu den aktuell eingesetzten ULS sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Modell	Direktion Einsatz		LKA	
	Yuneec Typhoon H	Yuneec H520	Multirotor Eagle G4	Multirotor Surveying Robot G4
Anzahl	1	2	1	1
summierte Betriebszeit	26 Stunden seit Mai 2018	52,5 Stunden bzw. 30 Stunden jeweils seit Mai 2018	151 Stunden seit November 2015	32 Stunden seit Juni 2017
Preis	3000 €	jeweils 3500 €	22.000 € (Gesamtkosten 75.000 € für Fluggerät, Schulung, Kamerasystem, Notebook, Live-Bild-Videoübertragung, 2-Jahre Wartungsvertrag, div. Transportkoffer.)	18.000 € (Gesamtkosten 44.500 € für Fluggerät, Kamerasystem, Notebook, Live-Bild-Videoübertragung, 2-Jahre Wartungsvertrag, div. Transportkoffer.)

Berlin, den 19. Juni 2019

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport